



Leipzig, im August 2018

Schuleingangsphase an der 100. Schule, Grundschule der Stadt Leipzig

*„Die Schuleingangsphase ist ein Prozess, der die Anmeldung, die Schulaufnahmeuntersuchung, die Ermittlung des aktuellen Entwicklungsstandes, die Aufnahme und den Anfangsunterricht umfasst.“ (SOGS, §5 Absatz 1).*

Die Durchführung der Schuleingangsphase und der schulvorbereitenden Maßnahmen ist eine gemeinsame Herausforderung für die Schulanfänger, Erzieher im Kindergarten, Eltern und Lehrer. Das gemeinsame Ziel ist es, den Kindern einen guten Schulstart zu ermöglichen.

An der 100. Schule arbeiten wir mit den umliegenden Kindergärten zusammen. Die Vorschulkinder der kooperierenden Kindergärten kommen zu uns in die Schule, um die Schule kennenzulernen und den Übergang zu erleichtern.

Frau Seifert, Lehrkraft für schulvorbereitende Maßnahmen, koordiniert die Schulanfänger und steht für Fragen beratend zur Seite. Außerdem hospitiert Frau Seifert in den Kindergärten, um die Erzieher und Eltern zu unterstützen und zu beraten.

In der Zeit der Schulvorbereitung und im Anfangsunterricht der Schulzeit werden folgende Entwicklungspunkte ganz besonders beobachtet:

- emotionale - soziale Entwicklung
- körperlich - motorische Entwicklung
- kognitive Entwicklung
- sprachliche Entwicklung

Bei auftretenden Defiziten der Schulanfänger, zum Beispiel durch den Amtsarzt, wird nach einem Elterngespräch die entsprechende Förderschule hinzugezogen und ein eventuelles Förderschulverfahren eingeleitet.

Im Anfangsunterricht der Schulzeit beginnen wir mit einer Kennenlernwerkstatt. Das offene und themengebundene Arbeitsangebot soll den Schülern die Möglichkeit geben, die individuellen Voraussetzungen auszuprobieren und einfache Vorkenntnisse und Arbeitstechniken abzutasten und zu vertiefen.

Die Kinder können dabei analysiert und beobachtet werden, wie sie zum Beispiel die verschiedenen Arbeitsformen bewältigen oder soziale Kontakte knüpfen. Das vielfältige Arbeitsangebot soll Raum für ein selbständiges Lernen geben. Außerdem haben wir so die Möglichkeit, die Kinder viel individueller zu fördern und zu fordern.